

Übung 5

Mach es wie die Profis! Fachtextanalyse

➤ Abschnitt 3 , Abschnitt 4 und Abschnitt 5 im Modul

Die Übung regt die Schülerinnen und Schüler dazu an, ihr erworbenes Wissen zum Präsentationsaufbau anzuwenden. Sie analysieren und beurteilen Fachtexte mit Blick auf den Textaufbau, die strukturierende Rahmung [Einleitung/Schluss], den Einsatz von Grafiken und Bildern sowie die sprachliche Gestaltung. Sie schulen damit ihre Analysekompetenz, leiten im Sinne einer Transferleistung aber auch Allgemeingültiges zur gelungenen Entwicklung von Präsentationen ab. Da sie im Rahmen dieser Übung auch Fragen der Sprachgebung sowie des Medieneinsatzes thematisieren, fungiert die Übung zudem als Scharnier zu den nachfolgenden Sprachübungen bzw. zu den Übungen zum Medieneinsatz ➤ M4.

Sie benötigen

- 📄 Arbeitsblätter „Fachtextanalyse“
- 📄 einen Fachtext Ihrer Wahl
- 📄 Arbeitsmaterial für Schülerinnen und Schüler [Flipchartblätter, Moderationskarten]
- 🕒 65–90 Minuten
- 👥 16 Lernende [Sek. II]

Einführung: 5 Minuten

Rufen Sie einleitend Grundwissen zum Aufbau von MINT-Präsentationen in Erinnerung. Verweisen Sie kurz auf die Bedeutsamkeit der sprachlichen sowie medialen Begleitung. Bilden Sie Vierergruppen, geben Sie die Fachtexte sowie die Arbeitsblätter aus und erläutern Sie das weitere Vorgehen.

Gruppenarbeit: 25–40 Minuten

Alle vier Gruppen erhalten denselben Fachtext zu einem aus dem Unterricht bekannten Gegenstand. Jede der vier Gruppen analysiert den Text in je einer spezifischen Hinsicht:

- Gruppe 1: thematischer Aufbau
- Gruppe 2: Einleitung/Schluss von Kapiteln bzw. Abschnitten
- Gruppe 3: Bedeutung von Grafiken, Bildern, Visualisierungen
- Gruppe 4: sprachliche Auffälligkeiten.

Zum Lesen des Textes sind etwa sieben Minuten veranschlagt, acht Minuten zur Diskussion der jeweiligen Strukturauffälligkeiten und zehn Minuten für die Vorbereitung einer ca. vierminütigen Präsentation, die die Erkenntnisse der Arbeitsgruppe deutlich macht. Je nach Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler kann die Gruppenphase auf bis zu 40 Minuten verlängert werden. Kehren Sie nun ins Plenum zurück.

Präsentationen und Auswertung: 35 Minuten

Die Gruppen präsentieren nacheinander im Plenum. Planen Sie pro Gruppe drei bis vier Minuten für Rückfragen, Anregungen und gegebenenfalls Erklärungen Ihrerseits ein. Die Übung hat den Vorteil, dass es zu ‚Überkreuzungseffekten‘ kommen kann. Zwar haben die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Gruppen gearbeitet, dennoch teilen sie das Wissen, das Sie ihnen vermittelt haben. Da alle die gleiche Textgrundlage genutzt haben, sind andere Gruppen vielleicht über Aspekte ‚gestolpert‘, die der präsentierenden Gruppe gar nicht aufgefallen sind.

Reflexion: 10 Minuten

In einer Abschlussdiskussion vertiefen die Schülerinnen und Schüler das erworbene Wissen zum Präsentationsaufbau und denken es produktiv weiter:

- Ließen sich im Unterricht erarbeitete Prinzipien an den Texten beobachten?
- Ist an ihnen, umgekehrt, vielleicht etwas abzulesen, das im Unterricht noch nicht thematisiert wurde?
- Was wurde aus der Übung für Fragen des Text- und Präsentationsaufbaus gelernt?

Nutzen Sie die Diskussion auch, um ein Scharnier zu angrenzenden Fragen der Sprache bzw. des Medieneinsatzes ➤ M4 herzustellen.